

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 36/2023 · Freitag, 29. September 2023

Kurz und
bündig.

Seußlitzer Musiklese

Im Rahmen des Tages der Regionen unter dem Motto „... wurzeln in einer globalisierten Welt – 25 Jahre Tag der Regionen“ findet am Sonntag, dem 8. Oktober, 15 Uhr die Seußlitzer Musiklese in der Schlosskirche statt, ein Konzert mit Mathias Eisenberg an der Orgel und Joachim Schäfer an der Trompete. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Blutspende

Die nächste Blutspende-Aktion des DRK findet am Mittwoch, dem 4. Oktober, 12 bis 17 Uhr im Dreiseithof Gröditz, Hauptstraße 17, statt.

Erlebniskarte

In der Erlebniskarte der Lommatzcher Pflege präsentieren sich die neun Kommunen des LEADER-Gebietes Lommatzcher Pflege, zu denen auch die ländlichen Ortsteile der Stadt Riesa gehören, mit ihren Ausflugszielen, Sehenswürdigkeiten und ausgewählten Rad- und Wandertouren. Die Karte ist in der Riesa Information erhältlich. Infos sind auch auf www.lommatzcherpflege.de zu finden.

Grüner und „geordneter“ und für Kinder und Familien besser nutz- und erlebbar soll der freie Raum zwischen den Wohnblöcken werden, aber auch den Älteren deutlich mehr Lebensqualität bieten: Die Wohnungsgesellschaft Riesa (WGR) als Eigentümer plant für den Wohnhof zwischen Zwickauer und Plauener Straße in Weida eine bauliche Aufwertung. Das Konzept umfasst die Freifläche, auf der vor einigen Jahren ein Wohnblock abgerissen wurde, aber auch den Bereich vor und hinter den weiteren Wohngebäuden an der Plauener Straße – insgesamt rund 19.000 Quadratmeter.

» Möglich dank Förderung

Die jetzige Gestaltung des Wohnhofs stammt von 1997. Einige Elemente werden gar nicht mehr genutzt, vieles ist optisch „in die Jahre gekommen“. Der vorhandene Baum- und Heckenbestand soll weitgehend erhalten und durch mindestens 21 neue Bäume und weitere Gehölze ergänzt werden, beispiels-

Umgestaltungspläne für den Wohnhof Plauener Straße

Lebenswert in Weida



Der große Wohnhof soll noch mehr zum Erholungsort und Treffpunkt der Anwohner werden. Foto: U.P.

weise an einigen neu angelegten Wegen und zur Abschirmung von Müllplätzen und Parkflächen. Drei geschädigte Bäume müssen allerdings gefällt werden. Wichtiger Bestandteil der Umgestaltung sind zwei größere Sitzbereiche, einer davon ganz neu im südlichen Teil. Neue Pflanzflächen ergänzen die Pläne. Der Bauausschuss des Stadtrates hat die Aufwertungsmaßnahme in seiner Sitzung

in der vergangenen Woche bei einer Enthaltung einstimmig befürwortet. Ermöglicht wird sie durch das Förderprogramm mit dem sperrigen Namen Städtebauliche Erneuerung Wachstum und nachhaltige Erneuerung – lebenswerte Quartiere gestalten (WEP). Innerhalb des Fördergebietes, dass große Teile links und rechts der Chemnitz-er Straße umfasst, war u. a. der neue Spielplatz an der Greifswalder Straße möglich

geworden. Für das nun avisierte Projekt sind 415.000 Euro kalkuliert. Da nicht alle Aufwendungen förderfähig sind, stehen 156.000 Euro Fördermittel der Sächsischen Aufbaubank in Aussicht. Den weiteren Anteil bestreiten die Stadt (78.000 Euro) und die WGR. Nach dem Beschluss kann die Stadt nun einen Vertrag mit der WGR vereinbaren. Die bauliche Umgestaltung soll bis Ende 2024 erfolgen. U. Päsler

Noch zwölf Wochen bis Weihnachten

Der Riese im Schwibbogen



Ein knappes Vierteljahr ist es „nur“ noch bis zum liebsten Fest der meisten Deutschen. Bevor die große „Geschenkehektik“ ausbricht, kann man bereits jetzt einige passende Präsente erwerben. Die Mitarbeiterinnen der RIESA Information haben erneut für exklusive weihnachtliche Handwerkskunst mit Riesaer Motiven gesorgt.

In der Firma Rauta der Familie Günther in Hirschstein wurde ein kleiner Schwibbogen mit Riesaer Riese, Stadtbahn, Schlossbrücke, Trinitatiskirche und einem LED-Lichtbogen gestaltet. Wer es etwas größer mag, kann eine Pyramide mit der Riesaer „Skyline“ erwerben. Holzanhänger mit dem Riesen oder der Trinitatiskirche kön-

nen echte „Hingucker“ am Weihnachtsstrauß werden. Natürlich gibt es weitere Riesaer Souvenirs, die Verwandte und Bekannte in der Ferne an die Heimat erinnern. Von kleinen handgearbeiteten Seifen über Kunstdrucke bis zu hochwertigen Spirituosen aus regionaler Produktion reicht das vielfältige Angebot.

RIESA Info



Gefällt mir 7.441

news.aus-riesa.de

NACHRICHTEN FÜR RIESA



Plastisch-Rekonstruktive Chirurgie Hochkomplexe Hilfe

Im Juli wurde im Elblandklinikum Riesa die Klinik für Plastisch-Rekonstruktive Chirurgie gegründet. Unter Leitung von Chefärztin Dr. med. Sophia Mirtschink können in Riesa nun auch hochkomplexe Fälle versorgt werden.

Die Schwerpunkte reichen von Rekonstruktionen der Körpersilhouette nach starkem Gewichtsverlust bis zu Rekonstruktionen von Haut- und Weichteildefekten. Auch nach der Entfernung bösartiger Tumore entstehen Defekte, die chirurgisch verschlossen werden müssen. „Dafür muss von einer unbelasteten Körperstelle Gewebe entnommen und

Defektort wieder an die zuständige Arterie und Vene anzunähen. Bei diesem hochkomplexen Verfahren müssen die Gefäße unterm Operationsmikroskop mit einem Faden – dünner als ein menschliches Haar – wieder vernäht werden.“

Nach dem Studium an der Medizinischen Fakultät „Carl Gustav Carus“ in Dresden arbeitete Dr. Sophia Mirtschink in der Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am Uniklinikum Dresden. Am Universitätsspital Zürich erlernte sie das Handwerk der Plastisch-Rekonstruktiven Chirurgie. Aus privaten Gründen kehrte



Dr. Sophia Mirtschink leitet die neu gegründete Klinik. Foto: ELK

verpflanzt werden“, so Dr. Mirtschink. „Damit die Durchblutung des verpflanzten Gewebes sichergestellt ist, ist es manchmal nötig, dieses Gewebe mitsamt der Arterie und Vene zu entnehmen und am

sie nach Dresden zurück und gründete 2019, mit ihrem Einstieg bei den Elblandkliniken, die Sektion für Plastisch-Rekonstruktive Chirurgie in Riesa, die seitdem zur Klinik ausgebaut wurde. Info: ELK

Live-Hörspiel am Städtischen Gymnasium Diktatur „von innen“



Regisseur Thomas Darchinger appellierte an die Schüler, genau hinzuhören und nachzufragen. Foto: L.F.

Solly Ganor war vierzehn, als er in einem Außenlager des KZ Dachau ankam. Viele der Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums, die an diesem Septembertag seine Geschichte hören, sind etwa in seinem Alter. Wie unvorstellbar sind die damaligen Grausamkeiten: Sein Tagebuch berichtet davon, wie er zusammen mit anderen litauischen Juden von SS-Männern unter Hundegebell barfuß über den gefrorenen Boden getrieben wird. Wie ein Lehrer vor seinen Augen erschossen wird, weil er Solly ein Buch geben wollte. Wie eiskaltes Wasser in die Baracken läuft

und sie darin nächtigen müssen. Und dann, als er glaubt, am Boden des Abgrunds angekommen zu sein, sehen er und sein Freund noch viel Entsetzlicheres: Die schreienden Zwangsarbeiter, die beim Bau einer unterirdischen Fabrik in die großen Flüssigbeton-Areale fallen, oft auch hineingestoßen werden und dort grausam umkommen. Beklemmend, ja quälend wirkt, was Schauspieler Johann Jaster in der Kunsthalle auf eindrückliche Weise vorträgt. Eine durchaus beabsichtigte Wirkung von Regisseur Thomas Darchinger, der mit dem Live-Hörspiel „Das andere Le-

ben“ bereits an vielen Schulen zu Gast war. Sein Anliegen: zu vermitteln, wie sich Diktatur „von innen“ anfühlt. „Alle Diktatoren erfinden Schuldige“, führte er den Jugendlichen in den einführenden Worten vor Augen. „Und trotz aller Unzulänglichkeiten – Demokratie ist ein so viel besseres Modell als die Alternative Diktatur.“ Eindringlich warnte er die jungen Zuhörer vor Lügner, die behaupten, nur sie hätten den Mut zur Wahrheit. Sie, die jungen Menschen, sollten sich nicht verführen lassen. „Es liegt an euch, dass so etwas nie wieder passiert“, gab er ihnen auf den Weg. K. Schanze

Azurit Seniorenzentrum Elbharmonie feierte Fünf erfolgreiche Jahre

Am 15. August 2018 zog die erste Bewohnerin in das neu errichtete Azurit Seniorenzentrum Elbharmonie ein. Seitdem ist viel passiert. Heute genießen 127 Bewohnerinnen und Bewohner ihren Lebensabend in diesem Haus. Sie werden von 80 Mitarbeitern und sieben Auszubildenden betreut und umsorgt.

Darüber hinaus tragen nach Einschätzung des Unternehmens auch die Angestellten des Caterings, der Unterhaltsreinigung, der Haustechnik und der Verwaltung dazu bei, dass sich die Bewohner rundum wohl fühlen. Hausleiterin Jana Reuße betont: „Die fachkompetente Pflege und der Ideenreichtum

der Mitarbeiter in der sozialen Betreuung tragen genauso wie der Zauber unseres Catering-Teams zum Wohle aller Bewohnerinnen und Bewohner bei. Wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, zufriedene Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter zu haben und unseren Erfolgskurs fortzusetzen.“ Info: Azurit

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH			
	Meißen	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
	Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
	Weinböhl	Hauptstraße 15	035243/32963
	Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
	Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
	Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917
www.krematorium-meissen.de			...die Bestattungsgemeinschaft

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm F.A.
www.wm-aw.de

Mit Ihrer Anzeige
zaubern wir einen
Hingucker ins
Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit
schnell & einfach
20.000 Haushalte!

ANZEIGENANNAHME:
03525/727122
c.eulitz@polyprint-riesa.de

IMPRESSUM
„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“
Herausgeber:
Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur:
John Jaeschke · Tel. 03525/601-485
E-Mail: john.jaeschke@fvgriesa.de
Redaktion:
Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de
Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 2.10.2023
Verteilung: Bachmann Direktwerbung
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 6.10.2023.



Tierpark Riesa unterstützt Artenschutzprojekt für Eulenvögel

Junge Steinkäuze zogen nach Ostfriesland

Das Steinkauz-Paar im Tierpark Riesa hat in diesem Jahr für vierfachen Nachwuchs gesorgt. Die allesamt männlichen Eulen haben ihre Geburtsstadt nun jedoch dauerhaft verlassen. Tierparkleiterin Janina Kraemer brachte sie ins ostfriesische Aurich. In Trägerschaft der Jägerschaft Aurich startete dort im Jahr 2022 ein Artenschutzprojekt, das zunächst für fünf Jahre angelegt ist. Elf stationäre und mobile Volieren stehen im Umkreis von Aurich an Standorten, die den Ansprüchen der Steinkäuze an ihren Lebensraum genügen und zugleich eine engmaschige Betreuung gewährleisten.

Steinkäuze sind in Deutschland vielerorts ausgestorben, da sie zur erfolgreichen Jagd auf Mäuse, Würmer und Insekten auf Flächen mit relativ niedrigem Gras angewiesen sind – beispielsweise gepflegte Streuobstwiesen oder großräumige Weideflächen. Projektleiter Matthias Bergmann stellt nun elf neue Paare aus mehreren Zoos und dem Wiederansiedlungsprojekt im Naturpark Nuthe-Nieplitz-Niederung (Brandenburg) zusammen. Im Winter haben sie Zeit, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden und Kontakt zu den schon ausgewilderten Artgenossen aufzunehmen. Anfang September wurden bereits vierzig Steinkäuze aus dem ersten Jahr des Projektes in die Natur entlassen. Dabei handelte es sich um Familiengruppen, denn die 2022 eingesetzten Paare hatten sich erfolgreich vermehrt. Die Eltern verlassen zusammen mit den Jungvögeln die Voliere. Über mehrere Wochen hinweg können sie durch die stets offene Tür in die vertraute Umgebung zurückkehren. In kurzer Entfernung zur Voliere sind Kästen mit Mar-



Neue Heimat für den Steinkauz.
Foto: M. Bergmann



Projektleiter Matthias Bergmann (li.) und Lars Lübbbers von der Jägerschaft Aurich freuen sich über die Steinkäuze, die Riasas Tierparkleiterin Janina Kraemer aus dem fernen Sachsen mitgebracht hatte. Foto: privat

derschutz als Versteckmöglichkeit angebracht, die fehlende natürliche Nist- und Ruheplätze wie z. B. Baumhöhlen ersetzen. Spezielle Futterkästen gewährleisten die Versorgung der ausgewilderten Tiere, bis sie selbst ausreichend Beute machen. Matthias Bergmann zeigte sich sehr zufrieden, denn neben dem Erhalt der Wallheckenlandschaft sowie der Pflanzung neuer Streuobst-

wiesen auf mehr als 100 Hektar rund um Aurich identifizieren sich Landwirte, Betreuer und Anwohner gleichermaßen mit „ihren“ Steinkäuzen, die direkt vor ihrer Haustür wieder dorthin zurückkehren, wo sie Ende der 1970er Jahre ausgestorben waren. Riasas Tierparkleiterin Janina Kraemer zieht ein positives Fazit ihres Besuchs: „Mit der Überlassung unserer vier Steinkäuze unterstützen wir

ein gut durchdachtes Artenschutzprojekt in einem optimal geeigneten Lebensraum. Bedrohte Tierarten können weltweit nur in wenigen Fällen wieder in ursprünglichen Habitaten angesiedelt werden, da sie oft bereits zerstört sind, aber hier ist das anders. Als Leiterin einer kleineren zoologischen Einrichtung freue ich mich sehr, dass wir einen aktiven Beitrag leisten können.“

Info: FVG

Standesbeamte aus dem gesamten Freistaat Sachsen tagten in Riesa

Mehr als nur Hochzeiten

Die Hochzeiten sind das „Sahnehäubchen“ der Tätigkeit eines Standesamtes und trotz der aufwändigen Vorbereitungen auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter immer wieder ein sehr schöner Teil ihrer Arbeit. Weil dazu jedoch auch – zumindest in Städten mit einer Klinik – die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen und einiges

mehr gehören, kann der Erfahrungsaustausch der Standesbeamten untereinander sehr hilfreich sein. Etwa 230 Teilnehmer trafen sich deshalb in der vorigen Woche zur Mit-

gliederversammlung sowie zur Fachtagung des Landesfachverbandes der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Freistaates Sachsen e.V. in Riesa.

Für den richtigen Tagungsrythmus in der Stadthalle „stern“ sorgte gleich zum Auftakt die Trommelgruppe „Wazungu Drummers“ der Förderschule Goethestraße. Danach wurde es ernst, müssen sich die Standesbeamten (weit überwiegend Damen) doch regelmäßig neuen gesetzlichen Regelungen beschäftigen, sei es zum Personenstandsgesetz, zur elektronischen Signatur oder aktuell zu geänderten Vorschriften für die (Doppel-)namen von Verheirateten und ihren Kindern. Das alles stellt hohe Anforderungen an diejenigen, die be-

ruflich damit zu tun haben, betonten auch die Grußredner. „Das Personenstandswesen ist eine ganz wichtige Basis unseres Zusammenlebens, da müssen Sie immer up to date sein“, sagte Staatssekretär Dr. Frank Pfeil vom sächsischen Innenministerium. Auch die Digitalisierung sei eine große Herausforderung. Riasas Oberbürgermeister Marco Müller betonte den menschlichen Faktor der Arbeit im Standesamt: „Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle betreffen jeden Menschen und seine Angehörigen ganz individuell. Deshalb sind in Ihrem Aufgabenbereich neben dem fachlichen Wissen das große Verständnis und die Empathie für die Menschen, die zu Ihnen kommen, absolut unverzichtbar.“

U.P.



Standesbeamte aus ganz Sachsen tagten in der Stadthalle „stern“.

Foto: U.P.

Klavierabend im Stadtmuseum

JinYong Lee spielt Bach

Für alle Musikliebhaber hält das Stadtmuseum Riesa eine ganz besondere Überraschung bereit: Am Sonntag, dem 7. Oktober, wird JinYong Lee am Flügel des Benno-Werth-Saals Werke von Johann Sebastian Bach,

Frederic Chopin, Maurice Ravel und Modest Mussorgski zu Gehör bringen. Das Konzert beginnt 18 Uhr.

Der Pianist wurde 1995 in Tongyeong in Südkorea geboren. Im Alter von sieben Jahren erhielt er den ersten Klavierunterricht und mit zwölf gab er sein erstes Konzert. Gegen den Willen seiner Eltern entschied er sich dafür, Musiker zu werden und nahm nach dem Abitur ein Musikstudium an der HanYang Universität Seoul auf.

Dort kam er mit dem ehemaligen Kruzianer und bekannten Pianisten André Marchand (1945-2021) in Kontakt. Auf dessen Empfehlung und mit seiner Unterstützung setzte Lee sein Klavierstudium in Deutschland fort. Derzeit promoviert er im Fach Musikwissenschaft und ist als Konzertpianist und Klavierpädagoge tätig. Info: Museum



Pianist JinYong Lee gastiert im Stadtmuseum. Foto: PR

Stadtwerke Riesa unterstützten Schulprojekt

Energietag am Gymnasium

Klimaneutrales Deutschland bis 2050? Viele Fragen zur Energieversorgung der Zukunft waren Themen des Energietages am Städtischen Gymnasium Riesa. Uwe Hoffmann, Fachleiter für die Naturwissenschaften, hatte den Projekttag für die Schüler der 7., 9. und 11. Klassenstufe organisiert. „Alle reden über Klimawandel, Erderwärmung und erneuerbare Energien. Mir war es wichtig, Ursachen für den Klimawandel zu benennen und Wege aufzuzeigen, die ein Leben auf der Erde auch für die Folgegenerationen möglich machen“, so Hoffmann.

Björn Wiele und Stefan Simonis vom Hamburger Verein „Die Multivision“ moderierten die Veranstaltung. Nach einem Visionsfilm, der Deutschland und die Energiegewinnung im Jahr 2050 zeigt, wurde intensiv diskutiert. Die Stadtwerke Riesa (SWR), die die Ver-



Martin Heide (SWR), Stefan Simonis, Björn Wiele (Die Multivision), Uwe Hoffmann und Philipp Pollmar (Städt. Gymnasium – v.l.n.r.) diskutierten mit den Schülern intensiv die Zukunftsprognosen. Foto: privat

anstaltung gemeinsam mit dem Förderverein des Gymnasiums sponserten, standen auch als Diskussionspartner zur Verfügung. „Eine bereichernde Veranstaltung für alle. Wir konnten als regionale Stadtwerke in Erfahrung bringen, was die

Schülerinnen und Schüler bei diesem Thema beschäftigt und die Möglichkeiten, die wir als SWR regional haben, kommunizieren“, so Martin Heide, Leiter Netzbetrieb Gas/Wasser des Unternehmens.

Info: SWR

Beteiligung an Kreis-Strategie gefragt

Lebensqualität verbessern

Der Landkreis Meißen entwickelt derzeit eine Digitalisierungsstrategie. Dabei sollen viele Projekte und Ideen in einem Fahrplan für die digitale Transformation zusammengeführt werden. In Abstimmung mit dem Landkreis Meißen führt die Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH das Projekt durch.

Die Bürger können in diesem Prozess die Zukunft der Region aktiv mitgestalten und dazu auf der Plattform www.giga-meissen.de/mitmachen ihre Ideen und Wünsche teilen und aus ihrer Sicht wichtige digitale Bedarfe und Potenziale benennen. Das Projektteam steht unter info@giga-meissen.de zum Austausch zur Verfügung. Info: WRM

Rotes Kreuz möchte mehr junge Spender gewinnen

Blutspende im demografischen Wandel

Wie andere gesellschaftliche Bereiche steht die Blutspende vor der Herausforderung des demografischen Wandels. Die gesicherte Versorgung von Patienten mit überlebenswichtigen Blutpräparaten ist ein fragiles System, das durch verschiedene Einflüsse ins Wanken geraten kann. Auch im Versorgungsgebiet des DRK-Blutspende-

dienstes Nord-Ost wird sich bald bemerkbar machen, dass viele Spender der Babyboomer-Generation altersbedingt ausscheiden, aus Spendern werden dann Empfänger. Statistisch werden in Deutschland täglich (Mo. - Fr.) etwa 15.000 Blutspender benötigt, um das Gesundheitssystem sicher versorgen zu können. Die DRK-Blutspende-

dienste tragen drei Viertel des benötigten Aufkommens – allein das DRK muss also täglich rund 11.000 Menschen zur Blutspende motivieren. Eine Reservierung für DRK-Blutspendetermine ist auf www.blutspende-nordost.de oder www.spenderservice.net sowie telefonisch über 0800 1194911 (kostenfrei) möglich. Info: DRK

Nachruf für Gottfried Fiedler

Ein Leben für die Feuerwehr

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Riesa, der Oberbürgermeister sowie zahlreiche Riesaerinnen und Riesaer haben einem verdienstvollen Bürger unserer Stadt die letzte Ehre erwiesen. Gottfried Fiedler leitete fast 35 Jahre lang die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Riesa. Am 10. September 2023 ist er im Alter von 95 Jahren verstorben. „Wir haben mit Gottfried Fiedler eine herausragende Persönlichkeit verloren, die unsere Stadt über viele Jahrzehnte hinweg geprägt und insbesondere unsere Freiwillige Feuerwehr maßgeblich weiterentwickelt hat“, würdigte Oberbürgermeister Marco Müller den Verstorbenen. „Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.“

Nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft trat der gelernte Dachdecker 1949 in die Freiwillige Feuerwehr Riesa ein. Bereits ab 1954 führte Gottfried Fiedler die Freiwillige Feuerwehr der Stadt, zu deren Wirkungsbereich auch mehrere Gemeindefeuerwehren gehörten. In der Bilanz stehen tausende Einsätze bei Bränden, Unfällen und Hochwasser sowie ungezählte Hilfeleistungen und Übungen. Er beendete seine aktive Laufbahn im Jahr 1988 als Hauptbrandinspektor, damals der höchste Dienstgrad in der DDR. Insgesamt war Gottfried Fiedler mehr als 74 Jahre lang Mitglied der Riesaer Wehr und wurde 1992 zum Ehrenmitglied ernannt.

Riasas Stadtwehrleiter Robert Gudat würdigt die Persönlichkeit Gottfried Fiedler: „Er war über Generationen hinweg für alle Kameradinnen und Kameraden dank seiner Fachkenntnis, Einsatzbereitschaft und Identifikation mit der Feuerwehr ein großes Vorbild. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.“



Ausbildungsstart in den Oberelbe-Häfen

Interesse gestiegen!

Auch in den Oberelbe-Häfen hat im September das neue Ausbildungsjahr begonnen. Gleich sechs „Neue“ konnte die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) für ihre Häfen in Dresden und Riesa gewinnen – eine Rekordzahl der jüngeren Firmengeschichte. Am ersten Tag lernten die Auszubildenden nach der Begrüßung durch die Geschäftsleitung und die Ausbilder am SBO-Hauptstandort Dresden bei einem Rundgang die Kolleginnen und Kollegen kennen. Vier der sechs Nachwuchskräfte werden ihre Ausbildung im Hafen Dresden absolvieren, als Fachkraft für Lagerlogistik, Kauffrau für Büromanagement und Kauffrau für Speditions- und Logistikdienstleistungen. Für zwei Männer hat die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik im Hafen Riesa begonnen. Hier sind bereits zwei junge Männer im 2. Ausbildungsjahr tätig.



Keine Angst vor gigantischer Technik: In den Elbehäfen Dresden und Riesa haben sechs junge Leute ihre Ausbildung begonnen. Foto: SBO

In den vergangenen Jahren war die Nachwuchsgewinnung schwierig. Deshalb ist SBO-Geschäftsführer Heiko Loroff glücklich über die Neuzugänge: „Wir freuen uns sehr, dass wir so viele junge Menschen für unsere Häfen

begeistern konnten. Das gesamte Team der SBO wünscht den sechs neuen Auszubildenden einen guten Start und vor allem viel Freude bei den neuen Herausforderungen und spannenden Aufgaben!“ Info: SBO

Gesprächskreis für Muskelkranke

Kennenlernen in Riesa

Sich austauschen, von anderen lernen, verstehen, dass das Leben auch mit einer chronischen Erkrankung lebenswert sein kann: All das kann eine Selbsthilfegruppe leisten. Daher lädt der Landesverband Sachsen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM) alle Interessierten ein, die eine neuromuskuläre Erkrankung (kurz: Muskelerkrankung) haben. Das Gründungstreffen findet am Sonnabend, 7. Oktober, 14 bis 16.30 Uhr im AZURIT Seniorenzentrum Elbharmonie in Riesa statt. Eingeladen sind Interessierte aus der Region Mittelsachsen, das schließt Teile der Landkreise Meißen, Mittelsachsen und Nordsachsen ein. Damit will der Verband eine Lücke zwischen Leipzig, Dresden und Chemnitz schließen und Betroffenen und Angehörigen durch kurze Anreisewege eine Teilnahmemöglichkeit bieten. Bei diesem Treffen steht zunächst das Kennenlernen im

Vordergrund. Die Anwesenden sollen den Raum haben, ihre Anliegen vorzustellen. Für Rückfragen und kurzfristig noch mögliche Anmeldungen steht André Neutag unter Mail andre.neutag@dgm.org zur Verfügung. Telefonische Anmeldungen sind noch unter 03525 8757105 (Uwe Führer) möglich.

In Deutschland sind mehr als 100.000 Menschen von einer neuromuskulären Erkrankung in bis zu 800, teils sehr seltenen, verschiedenen Formen betroffen. Die Mehrzahl ist genetisch bedingt und bis heute leider noch immer unheilbar. Mit über 9.700 Mitgliedern ist die 1965 gegründete DGM die größte und älteste Selbsthilfeorganisation für Menschen mit derartigen Erkrankungen in Deutschland. Forschungsaktivitäten voranzutreiben sowie Betroffene und Angehörige in ihrem Alltag zu unterstützen, sind ihre wichtigsten Anliegen.

Info: DGM

50



HEIM & HAUS SACHSEN

Eröffnung Musterausstellung 3. Oktober 2023 | 10⁰⁰ Uhr

Unter dem Motto „Tag der deutschen Qualität“ lernen Sie uns und unsere Produkte näher kennen –
Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Sie!*

HAUPTSTRASSE 50 | 01589 RIESA

Freuen Sie sich an diesem Tag auf:

- Mustervorführungen
- Sektempfang & Leckereien
- Herbst-Werksrabatte
- Produktgutscheine



HEIM & HAUS®- RIESA - HAUPTSTR.50

MARKISEN & PERGOLEN

ROLLLADEN MIT SOLARANTRIEB

FENSTER UND DACHFENSTER

HAUSTÜREN & VORDÄCHER

GARAGENROLLTORE

TERRASSENÜBERDACHUNGEN

WILLKOMMEN ZUM TAG DER DEUTSCHEN QUALITÄT AM 03. OKTOBER 2023



Öffentliche Ausschreibung

Die Große Kreisstadt Riesa mit ca. 180 Mitarbeitern in der Stadtverwaltung als wichtiger Dienstleister beabsichtigt im Amt für Finanzen zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Besetzung der



Befristeten Projektstelle für die Umsetzung § 2b UStG, Grundsteuerreform und Abwasser sowie E-Payment (m/w/d)

Die Stelle ist zunächst bis 31.03.2026 und möglichst in Vollzeit zu besetzen.

Ihre Aufgaben

- Mitwirkung bei der Umsetzung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) insbesondere Erarbeitung von Dienstanweisungen und Festlegungen bezüglich der gesetzlichen Umsatzsteueränderungen und entsprechende Begleitung der Fachämter
- Verarbeitung der Grundsteuerdaten des Finanzamtes infolge der gesetzlichen Grundsteueränderungen und Mitwirkung bei der Ermittlung der Grundsteuerhebesätze
- Integration der Daten aus dem bisherigen Abwasserprogramm CAIGOS in das Modul Abwasserwirtschaft von Pro Doppik zur künftigen Erstellung der Gebührenbescheide für das Abwasser
- Vorbereitung und Systemintegration weiterer Online-Zahlungsverfahren und Digitalisierung von Verwaltungsleistungen nach dem Onlinezugangsgesetz mit elektronischer Bezahlungsfunktion

Ihre Qualifikation

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r, Steuerfachangestellte/r bzw. Absolventen/-innen des Angestelltenlehrgangs I (Kommunalfachangestellte/r) oder Verwaltungswirt/in bzw. Finanzwirt/in bzw. Bilanzbuchhalter oder vergleichbar
- Rechtskenntnisse in den Bereichen des Verwaltungshandelns und des kommunalen Abgabenrechts sowie des Umsatzsteuerrechts nach § 2b UStG
- Grundlegende Kenntnisse der Verwaltungsinformatik
- hohes persönliches Engagement, Flexibilität und Organisationsvermögen sowie hohe Eigenverantwortung
- hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Selbstständigkeit, Gewissenhaftigkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Analytisches Denken und zuverlässiger Umgang mit Zahlen
- souveränes Auftreten im Umgang mit den Beteiligten
- Bereitschaft zur Fortbildung
- sicherer Umgang mit MS-Office sowie Aufgeschlossenheit bzgl. der Digitalisierung in der Verwaltung

Unser Angebot

- ein interessantes, selbständiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- tarifgerechte Bezahlung ab Entgeltgruppe 8 TVÖD – VKA sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- Unterstützung bei der aufgabenbezogenen Fort- und Weiterbildung
- Möglichkeit zum Fahrradleasing mittels Entgeltumwandlung nach Ablauf der Probezeit

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **2. November 2023** an die

Große Kreisstadt Riesa
Stadtverwaltung
Hauptamt
Rathausplatz 1
01589 Riesa

oder per Mail an: personal@stadt-riesa.de

Auf Grund IT-sicherheitstechnischer Belange können ausschließlich Bewerbungen im pdf-Format im Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Bitte fügen Sie alle Bewerbungsunterlagen zu einem pdf-Dokument mit maximal 10 MB zusammen.

Wir verweisen auf die Datenschutzbestimmungen unter:
<https://riesa.de/datenschutzerklaerung>

Bewerbungen grundsätzlich geeigneter schwerbehinderter Menschen, auch Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch (SGB IX) –, werden bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Hauptamt (Telefon 03525/700-202 bzw. hauptamt@stadt-riesa.de) zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Riesa schreibt folgende Bauleistung aus:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

1. Grundschule „Käthe Kollwitz“, Rathausplatz 3, 01589 Riesa
DigitalPakt Schulen, Teilobjekt 05
Stark- und Schwachstrom

Der vollständige Ausschreibungstext wurde auf eVergabe.de und auf Vergabe24.de am 25.09.2023 und im Ausschreibungsblatt Sachsen am 29.09.2023 veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen sind mit kostenpflichtigem Zugang abrufbar unter www.eVergabe.de oder kostenfrei abrufbar über die zentrale Plattform des Bundes www.service.bund.de.

Für Fragen steht Ihnen die Vergabestelle telefonisch unter 03525 700-308 oder 700-309 zur Verfügung.



Parkraumeinschränkungen

Montag, 2. Oktober: Rudolf-Breitscheid-Straße (Hangseite ggü. Arbeitsagentur); Goethestraße links von Dr.-Külz-Straße bis Käferberg; Alexander-Puschkin-Platz von Goethestraße bis Friedrich-Engels-Straße.

Mittwoch, 4. Oktober: Goethestraße links von Schillerstraße bis Alexander-Pusch-

kin-Platz; Rudolf-Breitscheid-Straße (Seite Arbeitsagentur); Alexander-Puschkin-Platz Westseite.

Freitag, 6. Oktober: Friedrich-Engels-Straße beidseitig von Lessingstraße bis Pausitzer Straße; An der Klosterkirche von Großenhainer Straße bis Rathausplatz; Lutherplatz Außenring.



Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Poppitzer Landstraße: Seit dem 18. September 2023 ist die Poppitzer Landstraße für voraussichtlich vier Wochen zwischen der Meißner Straße und dem Mergendorfer Weg (Höhe Poppitzer Straße 53a-i) wegen der Verlegung einer Trinkwasserleitung voll gesperrt.

Lange Straße: Im Rahmen der Vollsperrung der Lange Straße erfolgte ab 23.8.2023 auch die Vollsperrung des Einmündungsbereiches Am Gucklitz aufgrund der Medieneinbindung. Die Arbeiten werden voraussichtlich ca. 4 Wochen andauern. Die Erreichbarkeit des Wohngebietes Am Gucklitz ist nur aus Richtung Rostocker Straße möglich.

Lange Straße: Bis voraussichtlich 31.10.2023 ist die Lange Straße zwischen Sportlerweg und Am Gucklitz voll gesperrt. Grund ist die Auswechslung der Medien für Gas, Trinkwasser, Fernwärme und Strom. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Alleestraße: Bis voraussichtlich 6.10.2023 bleibt die Alleestraße zwischen der Reußner Straße und der Zufahrt zur Wohnungsgenossenschaft Riesa eG wegen Medienverlegung voll gesperrt.

Freitaler Straße: Bis voraussichtlich 13.10.2023 bleibt die Freitaler Straße wegen Medienverlegung voll gesperrt.

Alter Pausitzer Weg: Aufgrund der Trinkwasser-Anbindung im Garagenkomplex erfolgt voraussichtlich noch bis 29.9.2023 in Höhe Freitaler Straße die Vollsperrung des Alten Pausitzer Weges.

Dr.-Scheider-Straße zwischen F.-Engels-Straße und H.-Heine-Straße: Bis voraussichtlich 17.11.2023 erfolgt der grundlegende Straßenausbau der Dr.-Scheider-Straße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Heinrich-Heine-Straße. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung ausgeführt.

IMPRESSUM Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa

Herausgeber: Stadtverwaltung Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa
Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur: Uwe Päsler
Tel. 03525/700-205 · Fax 03525/733832
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 6.10.2023.



Mediennutzung für Senioren

Für die meisten Menschen ist die Nutzung des Smartphones keine Herausforderung. Doch was tun, wenn Fragen aufkommen und es keinen Ansprechpartner zur Hilfestellung gibt? Der Sprungbrett Riesa e.V. hat deshalb eine kostenfreie Medienberatung für Senioren im Angebot. Jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) findet im LeseLADEN Weida, Stendaler Straße 24, eine Techniksprechstunde für Senioren statt. Dabei können alle Fragen rund ums Thema „Nutzung digitaler Medien“ gestellt werden. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Bei konkreten Fragen empfiehlt es sich, das Gerät, z. B. Smartphone oder Tablet, mitzubringen. Info: Sprungbrett



Im August 2023 konnten wir 10 Mini-Riesaer begrüßen: Mattheo Delian Joel, Carlo, Haylie, Émilio Max, Lotta, Emma, Fin Paul, Elisabeth Iraklijevna, Joris Neo, Hozan. **Herzlich willkommen!**

Veranstaltungen im Oktober

VERANSTALTUNGSKALENDER DER STADT RIESA

02.10.2023, 15:00 Uhr	Kaffeeklatsch: „So geht guter Journalismus“ mit Stefan Lehmann, Leiter der SZ-Lokalredaktion	Haus am Poppitzer Platz – Stadtmuseum
03.10.2023, 19:30 Uhr	Uwe Steimle: „Mit Geduld und Spucke“ (ausverkauft)	Stadthalle „stern“
07.10.2023, 18:00 Uhr	Klavierabend mit JinYong Lee	Haus am Poppitzer Platz – Stadtmuseum
07.10.2023, 19:00 Uhr	OPEN STAGE in der PJ Bar & Lounge	Riesenhügel Panama Joe's
07.10.2023, 19:00 Uhr	BrauhausTanz	Riesenhügel HammerBräu
08.10.2023, 14:00-17:00 Uhr	Kunst & Klang – Die offene Kirche	Schlosskirche Jahnishausen
11.10.2023, 18:30 Uhr	In Zeiten des Verbrechens – Lesung mit Krimiautor Frank Goldammer	Riesenhügel Panama Joe's
12.10.2023, 14:00 Uhr	Tanztee – die Oldiedisko	Stadthalle „stern“
13.10.2023, 19:00 Uhr	Ausstellungseröffnung: „Abenteuer in Holz. Die farbenfrohe Welt des Fredo Kunze“	Haus am Poppitzer Platz – Stadtmuseum
13.10.2023, 19:30 Uhr	Lisa Eckhart – Kaiserin Stasi die Erste (ausverkauft)	Stadthalle „stern“
14.10.2023, 19:00 Uhr	Beats & Drinks Newcomer im PJ's	Riesenhügel Panama Joe's
14.10.2023, 18:30 Uhr	Unterhaltungskonzert „Española“ – Elbland Philharmonie Sachsen	Stadthalle „stern“
15.10.2023, 14:00 Uhr	Familiennachmittag „Mäusestarke Holzgeschichten“	Haus am Poppitzer Platz – Städtische Galerie
15.10.2023, 16:00 Uhr	Irische Folklore und Lyrik mit Katharina Müller (Keltische Harfe)	Schlosskirche Jahnishausen
18.10.2023, 17:00 Uhr	„Unter Kasachen und Kamelen – Als Entwicklungshelfer in der Ferne“ – Vortrag mit Dr. Jürgen Clauss	Stadtteilhaus Gröba
19.10.2023, 19:00 Uhr	Vortrag mit Diskussion: „Der russische Ukraine-Krieg und die Schlacht in der Propaganda“ mit Sebastian Trept und Felix Schilk	Haus am Poppitzer Platz – Stadtbibliothek
19.10.2023, 20:00 Uhr	Das Zwingertrio: Ein Fest für Olaf Böhme	Stadthalle „stern“
20.10.2023, 19:00 Uhr	Quiz mit Biss	Offenes Jugendhaus Riesa
20.10.2023, 20:00 Uhr	BEATS & DRINKS	Riesenhügel Panama Joe's
21.10.2023, 14:00 & 19:00 Uhr	CAVALLUNA – Land der Tausend Träume	WT Energiesysteme Arena
22.10.2023, 14:00 Uhr	CAVALLUNA – Land der Tausend Träume	WT Energiesysteme Arena
24.10.2023, 17:00 Uhr	Vortrag am Dienstag: „Einer, der den Riesaern aufs Dach steigt“ mit Schornsteinfegermeister Matthias Kirsten	Haus am Poppitzer Platz – Stadtmuseum
25.10.2023, 18:00 Uhr	„Die Anständigen“ – Lesung mit Ulrike Bajohr	Haus am Poppitzer Platz – Stadtbibliothek
26.10.2023, 18:30 Uhr	Russland und die Ukraine – Vortrag von Gabriele Krone-Schmalz	Stadthalle „stern“
27.10.2023, 19:30 Uhr	Die RADIO PSR SINNLLOS MÄRCHEN live Tour	Stadthalle „stern“
28.10. & 29.10.2023, 14:00 Uhr	Halloween im Tierpark Riesa	Tierpark & Kloster
28.10.2023, 15:00 Uhr	Nachtflohmarkt	WT Energiesysteme Arena
30.10.2023, 16:00 Uhr	Halloween im Schlosspark	Schlosspark Gröba – Remise
04.11.2023, 19:30 Uhr	Wladimir Kaminer – Frühstück am Rande der Apokalypse	Stadthalle „stern“
Mittwochs und freitags, 7:00-14:00 Uhr	Wochenmarkt Riesa	Rathausplatz

Eine vollständige und detaillierte Übersicht der Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.riesa.de. Die Angaben entsprechen den Meldungen der Veranstalter. Änderungen vorbehalten und Angaben ohne Gewähr.





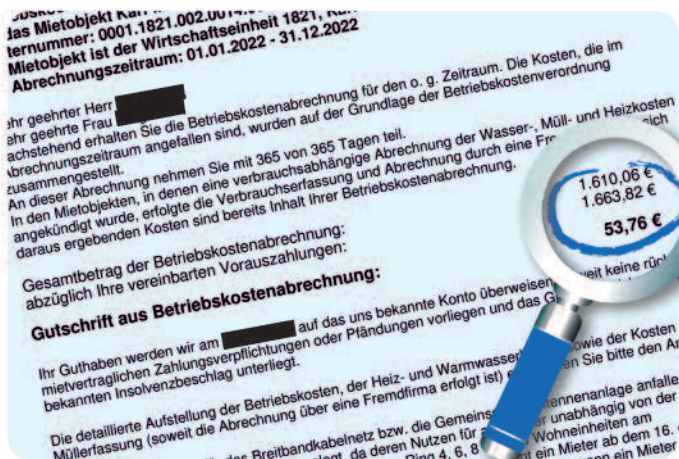
Betriebskostenabrechnung trotz vieler Guthaben mit deutlichem Appell

WGR-Mieter profitieren von Preisbindungen und staatlichen Maßnahmen aus dem Vorjahr

In den nächsten Wochen erfolgt durch die Wohnungsgesellschaft Riesa mbH der Versand der Betriebskostenabrechnungen für das Abrechnungsjahr 2022. Für die über 4500 Mieterinnen und Mieter heißt das ganz konkret: Es gibt eine gute und eine weniger gute Nachricht! Gut, da bei vielen WGR-Mieterinnen ein Guthaben am Ende der Abrechnung steht und die Wohnungsgesellschaft bis zum Jahresende Gesamtguthaben in Höhe von mehreren hunderttausend Euro auf die Mieterkonten überweist.

Staatliche Hilfen haben gewirkt

Die aktuellen Guthaben resultieren aus zahlreichen Faktoren, vor allem aber aus der langfristigen Energieeinkaufspolitik der Wohnungsgesellschaft, die Strom und Gas mit Preisbindung noch lange vor der Energiekrise eingekauft hatte und damit für den Zeitraum 2021 bis 2023 dementsprechend günstigere Preise an die Mieter



weitergeben konnte. Positiv ausgewirkt hat sich zudem das individuelle Verbrauchsverhalten vieler Mieter. So wurden im Jahr 2022 ca. 8 Prozent weniger Gas verbraucht. Im Bereich der Fernwärme lag die Einsparung sogar bei etwa 18 Prozent. Darüber hinaus profitierten die Mieter von den staatlich erlassenen Maßnahmen aus dem EWSG* zur Senkung der Energiekosten, der Umsatzsteuer und der Dezembersoforthilfe sowie einem relativ milden Winter im Abrechnungszeitraum.

Im Bereich der kalten Betriebskosten sind die Kosten für die Gebäuderei-

nigung, Gartenpflege, Straßenreinigung sowie Hauswartleistungen leicht gestiegen, da hier zum 1. Oktober 2022 u. a. eine Anpassung an den gesetzlichen Mindestlohn erfolgte.

Die weniger gute Nachricht?

Einige Mieter werden sich angesichts ihrer Guthaben über die in der Betriebskostenabrechnung mitgeteilte Erhöhung der kalten und warmen Betriebskosten wundern. „Aktuell sind wir immer noch weit von dem Preisniveau vor der Energiekrise entfernt, daher müssen wir mit dem Ende der bisherigen Preisbindung wesentlich höhere Energiebeschaffungskosten in Kauf nehmen, bei Fernwärme zum Teil um mehr als das Doppelte“, erklärt WGR-Geschäftsführer Roland Ledwa, für den die Situation alles andere als zufriedenstellend ist. Der Energiemarkt unterliegt derzeit erheblichen Preisschwankungen, so

dass langfristige Lieferverträge mit Preisgarantien aktuell nicht realisierbar sind. Dennoch erfolgt im Rahmen des Energieeinkaufs durch die Wohnungsgesellschaft eine kontinuierliche Preisbeobachtung, um den Mietern auch in Zukunft die bestmöglichen Preise zu bieten.

Höhere Vorauszahlungen nicht mehr vermeidbar

Zusätzlich werden die kalten Betriebskosten (alle Betriebskostenarten ohne Heizung und Warmwasser) von steigenden Energiekosten, höheren Mindestlöhnen und einem zunehmenden Baupreisindex stark beeinflusst werden, weshalb die Wohnungsgesellschaft schon jetzt eine Erhöhung um 12 Prozent erwartet. „Wie viele andere Wohnungsunternehmen in ganz Deutschland kommen wir nicht umhin, die Wohnnebenkosten dahingehend anzupassen“, so Roland Ledwa. Der WGR-Geschäftsführer appelliert daher erneut an alle Mieterinnen und Mieter, das Thema Energie sparen weiterhin ernst zu nehmen und Einsparpotenziale im Hinblick auf den eigenen Energieverbrauch zu prüfen. Die Hausverwalter des Unternehmens stehen gerne beratend zur Seite, ebenso wie bei allen Fragen rund um die Betriebskostenabrechnung.

* Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	8.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

BEREITSCHAFT

Mo-Do	18.00 - 07.00 Uhr
Fr	ab 16.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Neider
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 72 / 8 61 27 26

Entwässerungsanlagen

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 72 / 34 26 123

Aufzugsanlagen

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 5-23
Zwickauer Str. 9b-d, Chemnitz Str. 2
Glauchauer Str. 2b,d,e,f
Heinz-Steyer-Str. 4a-d
Telefon: 0 800 / 880 11 88
Schindler Aufzüge
Bahnhofstr. 12-30 (Tel. 0800 / 866 11 00)

Lemme Fördertechnik

A.-Puschkin-Platz 10A
A.-Puschkin-Platz 2A/Goethestr. 106
Telefon: 0 35 25 / 73 19 46

Kabelfernsehen

Telekabel Riesa GmbH
Telefon: 0800 - 165 16 61

Gasttechnische Anlagen

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete: Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 51 / 11 30 02 63

Heizungstechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33

Thielemann

Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: 01 72 / 9 31 44 03

Sanitärtechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33

Thielemann

Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: 01 72 / 9 31 44 03

Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Elektro Bräuning
Wohngebiete: Gröba, Thomas-Mann-Straße und Weida II (stadtauswärts linksseitig der Chemnitz Straße)
Telefon: 01 62 / 7 63 81 74

EBD Riesa GmbH & RDL GmbH

Wohngebiete: Stadt, Delle, Merzdorf & Weida (stadtauswärts rechtsseitig der Döbelner Straße, Chemnitz Straße & Lange Straße)
Telefon: 01 60 / 92 47 74 46



Die Mitarbeiter der RDL sorgen regelmäßig für saubere und lebenswerte Wohngebiete. Dafür erhalten sie seit dem 01.10.22 einen höheren gesetzlichen Mindestlohn, der sich in diversen Betriebskostenpositionen niederschlägt.

